

**Gutachten 366-0220-09-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47801**

ANLAGE: 24 SKODA
Hersteller: Alu-Design GmbH & Co. KG

Radtyp: TVD
Stand: 14.03.2011



Seite: 1 von 3

Fahrzeughersteller : SKODA

Raddaten:

Radgröße nach Norm : 5 J X 13 H2 Einpreßtiefe (mm) : 35
Lochkreis (mm)/Lochzahl : 100/4 Zentrierart : Mittenzentrierung

Technische Daten, Kurzfassung

| Ausführung | Ausführungsbezeichnung | | Mittenloch (mm) | Zentrierwerkstoff | zul. Radlast (kg) | zul. Abrollumf. (mm) | gültig ab Fertigdatum |
|------------|------------------------|----------------------------|-----------------|-------------------|-------------------|----------------------|-----------------------|
| | Kennzeichnung Rad | Kennzeichnung Zentrierring | | | | | |
| TVD2B571 | PCD100 ET35 | Ø57,1 / Ø60,1 | 57,1 | Leichtmetall | 540 | 1825 | 08/09 |
| TVD2571 | PCD100 ET35 | Ø57,1 / Ø60,1 | 57,1 | Leichtmetall | 540 | 1825 | 08/09 |

Verwendungsbereich/Fz-Hersteller : SKODA

Befestigungsteile : Kegelbundschrauben M12x1,5, Schaftl. 26 mm, Kegelw. 60 Grad
Zubehör : AEZ Artikel Nr. ZJV1
Anzugsmoment der Befestigungsteile : 110 Nm

Verkaufsbezeichnung: **SKODA FAVORIT**

| Fahrzeugtyp | Betriebserlaubnis | kW | Reifen | Auflagen zu Reifen | Auflagen |
|-------------|-------------------|--------|--------------|--------------------|---|
| 781 | G019 | 40 -50 | 155/70R13 | 51G | ab Nachtrag 2; 10B; 11B; 11G; 11H; 12G; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P; SAN |
| | | | 165/70R13 | 51G | |
| | | | 175/60R13 | 51G | |
| | | | 175/65R13 | 51G | |
| | | | 175/70R13 | 51G | |
| | | | 185/60R13 | 51G | |
| | | | 185/65R13-84 | 54F | |
| | | | 185/70R13 | 51G | |

Verkaufsbezeichnung: **SKODA FELICIA**

| Fahrzeugtyp | Betriebserlaubnis | kW | Reifen | Auflagen zu Reifen | Auflagen |
|-------------|-------------------|--------|-----------|--------------------|---|
| 791 | e11*93/81*0011*.. | 40 -55 | 165/70R13 | 51G | 10B; 11G; 11H; 12K; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P |
| | | | 175/60R13 | 51G | |
| | | | 175/65R13 | 51G | |
| 791 | G952 | 40 -55 | 165/70R13 | 51G | 10B; 11G; 11H; 12K; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P |
| | | | 175/60R13 | 51G | |
| | | | 175/65R13 | 51G | |

Verkaufsbezeichnung: **SKODA FORMAN**

| Fahrzeugtyp | Betriebserlaubnis | kW | Reifen | Auflagen zu Reifen | Auflagen |
|-------------|-------------------|--------|--------------|--------------------|---|
| 785 | G022 | 40 -50 | 155/70R13 | 51G | ab Nachtrag 2; 10B; 11B; 11G; 11H; 12G; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P; SAN |
| | | | 165/70R13 | 51G | |
| | | | 175/60R13 | 51G | |
| | | | 175/65R13 | 51G | |
| | | | 175/70R13 | 51G | |
| | | | 185/60R13 | 51G | |
| | | | 185/65R13-84 | 54F | |
| | | | 185/70R13 | 51G | |

**Gutachten 366-0220-09-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47801**

ANLAGE: 24 SKODA
Hersteller: Alu-Design GmbH & Co. KG

Radtyp: TVD
Stand: 14.03.2011



Seite: 2 von 3

Verkaufsbezeichnung: **SKODA PICK UP**

| Fahrzeugtyp | Betriebserlaubnis | kW | Reifen | Auflagen zu Reifen | Auflagen |
|-------------|-------------------|--------|--------------|--------------------|---|
| 787 | G187 | 40 -50 | 165/70R13 | 51G | ab Nachtrag 1; 10B; 11B; 11G; 11H; 12G; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P; SAN |
| | | | 175/60R13 | 51G | |
| | | | 175/65R13 | 51G | |
| | | | 175/70R13 | 51G | |
| | | | 185/60R13 | 51G | |
| | | | 185/65R13-84 | 54F | |
| | | | 185/70R13 | 51G | |

Auflagen

- 10B) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind unter Berücksichtigung der Loadindexe, mit Ausnahme der Reifen mit M+S-Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen, soweit im Verwendungsbereich keine Abweichungen festgelegt sind.
- 11B) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in der Fahrzeuggenehmigung für diesen Fahrzeug-Typ/ -Variante/ -Version bzw. Fahrzeugausführung genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengrößen in den Fahrzeugpapieren bei der nächsten Befassung mit den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle unter Vorlage der Allgemeinen Betriebserlaubnis bzw. der Abnahmebestätigung nach §19 Abs. 3 der StVZO berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- 11G) Die Brems-, Lenkungsaggregate und das Fahrwerk mit Ausnahme von Sonder-Fahrwerksfedern müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Für die Sonder-Fahrwerksfedern muß eine Allgemeine Betriebserlaubnis oder ein Teilegutachten vorliegen; gegen die Verwendung der Rad/Reifenkombination dürfen keine technischen Bedenken bestehen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- 11H) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Hierbei müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzrades darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind.
- 12G) Die Verwendung von feingliedrigen Schneeketten, die bis ca. 15 mm (einschließlich Kettenschloß) auftragen, ist an der Antriebsachse möglich.
- 12K) Die Verwendung von Schneeketten ist nur zulässig, wenn diese vom Fahrzeughersteller für diese Rad/Reifen-Kombination freigegeben ist (s. Betriebsanleitung).
- 51A) Der vom Fahrzeughersteller (siehe Betriebsanleitung oder Reifenfülldruckhinweis am Fahrzeug) bzw. Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck ist zu beachten.
Die Verwendung von Reifen mit Notlaufeigenschaften ist laut Hersteller nur mit Reifenfülldrucküberwachungssystem zulässig.
- 51G) Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig, wenn dieser Reifen in den Fahrzeugpapieren bereits serienmäßig eingetragen oder vom Fahrzeughersteller, s. Auszug aus der EG-Genehmigung des Fahrzeuges (EG-Übereinstimmungsbescheinigung), freigegeben ist. Der Loadindex, das Geschwindigkeitssymbol, die M+S-Kennzeichnung, die Reifenfabrikate der Fahrzeugpapiere, die Hinweise und die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers sind bei Verwendung dieser Reifengröße zu beachten.
- 54F) Je nach Fahrzeuggrundausrüstung sind einer Serien-Reifengröße Geschwindigkeitsmesser mit unterschiedlicher Wegdrehzahl zugeordnet. Bei der Verwendung einer Reifengröße, die noch nicht in den Fahrzeugpapieren aufgeführt ist, kann deshalb eine Angleichung erforderlich werden.
Sofern eine Angleichung durchgeführt wird, ist dies bei der Beurteilung weiterer Rad/Reifen-Kombinationen zu berücksichtigen.

**Gutachten 366-0220-09-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 47801**

ANLAGE: 24 SKODA

Hersteller: Alu-Design GmbH & Co. KG

Radtyp: TVD

Stand: 14.03.2011



Seite: 3 von 3

Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 4 der Anlage VIII b zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

- 71C) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte angebracht werden.
- 71K) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts angebracht werden.
- 721) Es ist nur die Verwendung von Gummiventilen oder Metallschraubventilen mit Überwurfmutter von außen, die weitgehend den Normen (DIN, E.T.R.T.O. bzw. Tire and Rim) entsprechen und die für einen Ventilloch-Nenn Durchmesser von 11,3 mm geeignet sind, zulässig.
Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.
- 725) Bei Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.
- 73C) Es ist nur die Verwendung von schlauchlosen Reifen zulässig.
- 74A) Es dürfen nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Radbefestigungsteile verwendet werden, dabei ist die Gewindegröße der serienmäßigen Befestigungsteile zu beachten. Bei Verwendung von Radschrauben, ist die, in der Anlage zum Gutachten, dem Fahrzeug zugeordnete Schaftlänge zu beachten.
- 74P) Radausführungen mit Zentrierring im Mittenloch sind nur zulässig, wenn die im Gutachten beschriebenen Zentrierringe verwendet werden.
- SAN) Die Verwendung der Sonderräder ist nur an Fahrzeugen ab Fahrzeug-Ident.-Nr. TMBP0670300 zulässig.